

Straßenbauförderung: Drei Millionen Euro für Stadt Traunreut

12.8.2026 - | Bayerische Staatsregierung

Ausbau auf knapp 3,2 Kilometern Länge.

- **Erstmals Geh- und Radweg entlang der Straße**
- **Verkehrsminister Bernreiter: „Deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit“**

Die Stadt Traunreut im Landkreis Traunstein baut gemeinsam mit der Nachbargemeinde Seeon-Seebruck die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Haßmoning und Truchtlaching auf einer Länge von rund 3,2 Kilometern aus. Der gesamte Abschnitt erhält dabei erstmals einen begleitenden Geh- und Radweg. Dafür gibt es finanzielle Unterstützung vom Freistaat Bayern, wie Verkehrsminister Christian Bernreiter nun zugesagt hat: „Die Menschen sind auf zuverlässige, sichere Straßen angewiesen. Das gilt besonders für den ländlichen Raum! Gleichzeitig verbessert sich die Situation für Fußgänger und Radfahrer immens. Deshalb nehmen wir gerne Geld in die Hand und fördern den Ausbau samt dem Bau eines neuen Geh- und Radwegs mit rund drei Millionen Euro.“

Der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße knüpft an bereits abgeschlossene Arbeiten zwischen Hörpolding und Haßmoning an. Im noch nicht ausgebauten Teil der Strecke verläuft der Verkehr auf einer maximal fünf Meter breiten Fahrbahn, die nicht mehr den Erfordernissen aus dem regelmäßigen Verkehrsaufkommen entspricht. Zudem weist die Fahrbahn Schäden in Form von Verdrückungen, Rissen und vereinzelt Ausbrüchen im Asphaltbelag auf – alles Folgen eines nicht ausreichend tragfähigen Straßenoberbaus. Der Radverkehr verläuft auf der Fahrbahn, was aufgrund der geringen Breite ein Risiko für alle Verkehrsbeteiligten darstellt.

Mit dem Ausbau wird auch der knapp 3,2 Kilometer lange Streckenabschnitt fit für die Zukunft gemacht. Unter anderem wird die Straße auf 6,5 Meter verbreitert und ihr Aufbau verbessert. Sie erhält außerdem erstmals einen begleitenden Geh- und Radweg. Dadurch ist in Zukunft eine fast durchgehende Geh- und Radwegverbindung zwischen Hörpolding und Truchtlaching möglich. Zudem wird die Entwässerung verbessert und ein Viehdurchlass erstellt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 5,28 Millionen Euro. Der Freistaat Bayern übernimmt hiervon im Rahmen einer Förderung nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz rund drei Millionen Euro.

Insgesamt erhalten Landkreise, Städte und Gemeinden in Bayern vom Freistaat jährlich rund 250 Millionen Euro für Projekte zur Verbesserung ihrer Straßennetze. Dazu gehören neben der Verstärkung von Fahrbahnen und Brücken beispielsweise auch der Radwegebau, der verkehrssichere Umbau von Kreuzungen oder der Bau von Busspuren.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

<https://www.bayern.de/strassenbaufoerderung-drei-millionen-euro-fuer-stadt-traunreut>